

# Quartalsbericht

3. Quartal 2018

Referat Lehre und Studium

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeines</b>	<b>2</b>
1.1 Dokumentation & Kontakt . . . . .	2
1.2 Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	2
<b>2 Außentermine, Gremien und Vernetzung</b>	<b>2</b>
2.1 Prüfungsunfähigkeit . . . . .	2
2.2 KSS-Hopo-Ausschuss . . . . .	3
2.3 AG Internationalisierung . . . . .	4
2.4 AG Qualitätsentwicklung . . . . .	4
<b>3 Themen</b>	<b>4</b>
3.1 Nachteilsausgleich . . . . .	4
3.2 Aufhebung Begrenzung der Prüfungsversuche . . . . .	5
3.3 Änderungsvorschlag zum SächsHSFG der Grünen . . . . .	5
3.4 Prüfungsunfähigkeit . . . . .	5
3.5 Teilzeitstudium . . . . .	5
3.6 Urlaubssemester . . . . .	6
<b>4 Beratung</b>	<b>6</b>
<b>5 Ausblick</b>	<b>6</b>

# 1 Allgemeines

Das Referat Lehre und Studium steht aktuell vor der Herausforderung einer sinkenden Anzahl an aktiven Mitgliedern. Deswegen wird sich die künftige Arbeit auf einige wesentliche Punkte konzentrieren.

Die als Ersatz für regelmäßige Referatstreffen angesehene Sprechzeit für Gremienmitglieder wurde nur sehr spärlich angenommen, so dass eine Fortsetzung nicht sinnvoll erscheint. Da zur Zeit sowieso nur die Arbeit von zwei Menschen im Referat koordiniert werden muss, wird diese Sprechzeit bis auf Weiteres nicht fortgesetzt. Gleiches gilt für das Trello-Board, welches für eine größere Anzahl an Aktiven eine wertvolle Unterstützung war, nun aber eher Overhead erzeugt.

## 1.1 Dokumentation & Kontakt

Weiterhin wird die Arbeit des Referats Lehre und Studium im StuRa-Wiki für Prozesse und auf der Website für fertige Informationsmaterialien dokumentiert:

- <https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust>
- [https://www.stura.tu-dresden.de/referat\\_lehre\\_und\\_studium](https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium)

Der allgemeine Referatskontakt für Fragen und Beratung erfolgt über die Mail-Adresse [rf.lust@stura.tu-dresden.de](mailto:rf.lust@stura.tu-dresden.de).

## 1.2 Öffentlichkeitsarbeit

Im Zeitraum des dritten Quartals wurden zum einen Texte geschrieben, um sie demnächst auf der Website zu veröffentlichen, als auch bereits bestehende Seiten fertiggestellt. Das betrifft:

- Informationen zum Nachteilsausgleich<sup>1</sup>
- Prüfungs-, Klausur- und Akteneinsicht<sup>2</sup>

Außerdem wurde der Finanzantrag zum Druck der Info-Flyer vorbereitet, sodass er im nächsten Quartal gestellt und die Flyer gedruckt werden können.

# 2 Außentermine, Gremien und Vernetzung

## 2.1 Prüfungsunfähigkeit

Nachdem das Thema Prüfungsunfähigkeit in der öffentlichen Wahrnehmung weiter an Fahrt aufnahm,<sup>3</sup> hat der SDS Dresden<sup>4</sup> eine Podiumsdiskussion mit Eva-Maria Stange<sup>5</sup>

<sup>1</sup><https://www.stura.tu-dresden.de/nachteilsausgleich>

<sup>2</sup>[https://www.stura.tu-dresden.de/einsichtnahme\\_pr%C3%BCfungsakten](https://www.stura.tu-dresden.de/einsichtnahme_pr%C3%BCfungsakten)

<sup>3</sup>siehe bspw.: <http://www.rene-jalass.de/2018/04/24/freibrief-zum-111-000-fachen-grundrechtsbruch-an-saechsischen-hochschulen/>

<sup>4</sup>Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband: <http://www.linke-sds.org/>

<sup>5</sup>Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

und René Jalaß<sup>6</sup> veranstaltet. Zu dieser waren wir anwesend, um die StuRa-Position zu vertreten.<sup>7</sup> Zusätzlich ist nach der Veranstaltung ein Artikel im *Neuen Deutschland* erschienen, der ein missverständliches Bild der Situation suggerierte und fehlerhafte Zahlen zur Anzahl der Anwendung von Prüfungsunfähigkeitsformularen an der TU Dresden enthält.<sup>8</sup>

Daraufhin haben wir das SMWK<sup>9</sup> kontaktiert und uns persönlich mit Eva-Maria Stange getroffen. Wir haben die Problemlage ausführlich dargelegt. Dies umfasste zunächst die Korrektur der Häufigkeit für die Verwendung von Prüfungsunfähigkeitsformularen und im Weiteren die Klarstellung des unseres Bildes von Studierenden als selbstverantwortliche Menschen, die motiviert sind ihr Studium erfolgreich abzuschließen – auch ohne massive restriktive Maßnahmen aus Gesetzen und Ordnungen. Als Ziel haben wir eine nachweislose Abmeldung von Prüfungsleistungen aller Art zu jedem Zeitpunkt gesetzt, aber auch deutlich gemacht, dass bereits ein kostenloses einheitliches Verfahren – bspw. äquivalent zur Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung („Gelber Schein“) – ohne Symptompflicht eine erhebliche Verbesserung der aktuellen chaotischen Situation sein würde.

Einerseits konnten wir im SMWK so ein gewisses Verständnis für unsere Position erringen, andererseits wurden wir nochmal ausdrücklich auf die Verfassungsmäßigkeit des Eingriffs in die informationelle Selbstbestimmung des Einzelnen hingewiesen, da die Chancengleichheit als ein mindestens ebenso schützenswertes Gut anzusehen ist.<sup>10</sup> Dies wird auch in aktuellen Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags dargelegt.<sup>11,12</sup> In den Gutachten wird jedoch ebenso deutlich, dass eine vereinfachte Regelung ohne Symptompflicht ebenso verfassungsgemäß sein kann.

Aus unserer Sicht wird durch eine Symptompflicht oder eine Begrenzung der Prüfungsversuche die Chancengleichheit in keiner adäquaten Weise hergestellt oder geschützt. Im Folgenden und in den nächsten Quartalen haben und werden wir den politischen Diskurs weiter verfolgen und kritisch begleiten.

## 2.2 KSS-Hopo-Ausschuss

Es gab im 3. Quartal zwei HoPo-Ausschüsse der KSS<sup>13</sup> zum Vorschlag der Grünen Fraktion zur Reformierung des SächsHSFG<sup>14,15</sup>. Wir haben als Referat Lehre und Studium an den beiden Treffen teilgenommen, um insbesondere am Kommentar zu den Paragraphen

---

<sup>6</sup>Mitglied des Landtags

<sup>7</sup>[https://www.stura.tu-dresden.de/pr/C3%BCfungsunf%C3%A4higkeit\\_im\\_krankheitsfall](https://www.stura.tu-dresden.de/pr/C3%BCfungsunf%C3%A4higkeit_im_krankheitsfall)

<sup>8</sup><https://neues-deutschland.de/artikel/1094841.studium-wenn-der-gelbe-schein-nicht-reicht.html>

<sup>9</sup>Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

<sup>10</sup>Die Chancengleichheit wird dadurch gefährdet, dass im Falle von begrenzten Prüfungsversuchen durch falsch positive Krankschreibungen zusätzliche Versuche erschlichen werden können.

<sup>11</sup>Rücktritt von Hochschulprüfungen im Krankheitsfall: <https://www.bundestag.de/blob/563742/3fd189aca692429b0716dcb396f5bf43/wd-3-108-18-pdf-data.pdf>

<sup>12</sup>Ärztliche Schweigepflicht im Zusammenhang mit Prüfungsunfähigkeit: <https://www.bundestag.de/blob/557602/618a8590e2236973c0cd2ae13beb0f34/wd-7-077-18-pdf-data.pdf>

<sup>13</sup>Ausschuss für Hochschulpolitik der Konferenz für Sächsische Studierendenschaften

<sup>14</sup>Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz

<sup>15</sup>Entwurf der Grünen: [http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok\\_nr=13676&dok\\_art= Drs&leg\\_per=6](http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok_nr=13676&dok_art= Drs&leg_per=6)

in Teil 2 *Studium und Lehre* mitzuwirken.

Unser Mitarbeit zielt auf eine Änderung des von Studierenden gezeichneten Bildes ab. Momentan beschreibt der Gesetztestext indirekt ein unwillige Studierende, die durch restriktive Maßnahmen zum erfolgreichen Studienabschluss gezwungen werden müssen. In der Realität führt dies dazu, dass qualifizierte Menschen kurz vor ihrem Abschluss endgültig aus ihrem Studiengang gekegelt werden. Wir haben versucht unser Bild von Studierenden als selbstverantwortliche und intrinsisch motivierte Menschen einfließen zu lassen. Konkret haben wir uns u.a. gegen Studiengebühren, für unbegrenzte Prüfungsversuche, gegen Höchststudiendauern und für ein faires Verfahren zur Abmeldung von Prüfungen im Krankheitsfall eingesetzt. Darüber hinaus haben wir eine verhältnismäßig größere studentische Vertretung in Hochschulgremien eingesetzt.

### **2.3 AG Internationalisierung**

In der Arbeitsgemeinschaft Internationalisierung sind einige Rückmeldungen aus den unterschiedlichen Studienkommissionen zu Umsetzungsmöglichkeiten der Internationalisierungsstrategie eingegangen. Insgesamt ist ein sehr breites Feld an Rückmeldungen von eher kleinen bis hin zu stark einschneidenden Maßnahmen eingegangen. Details zu den Rückmeldungen können beim Referenten oder Geschäftsführer LuSt erfragt werden. In den weiteren Sitzungen geht es um die konkrete Umsetzung der Vorschläge und die damit verbundenen Änderungen.

### **2.4 AG Qualitätsentwicklung**

Als Referat haben wir das Referat Qualitätsentwicklung bei dem AG-Treffen aller Studiengangskoordinatoren im Juli unterstützt. Detaillierte Informationen dazu finden sich im Quartalsbericht des Referats QE.

## **3 Themen**

### **3.1 Nachteilsausgleich**

Anknüpfend an das vorherige Quartal wurden die herausgesuchten passenden Gerichtsurteile bearbeitet und die markierten relevanten Stellen dem Wiki-Eintrag hinzugefügt.<sup>16</sup> Später im Quartal erfolgte auch ein Treffen mit dem Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende an der Uni. Ziel war es die herausgefundenen Zahlen an Nachteilsausgleichen ins Verhältnis zu setzen und daraus zunächst abzuleiten, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen. An sich wurde glaubhaft gemacht, dass sich die Anzahl der Anträge mit der Anzahl der Studierenden, die antragsberechtigt sind, deckt. Allerdings findet im nächsten Quartal ein Treffen mit dem Referat IbS statt, um die Thematik zu diskutieren. Parallel wurde ein Text geschrieben, der im nächsten Quartal in Absprache mit dem Referat IbS auf der Website veröffentlicht werden kann.

---

<sup>16</sup><https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:gleichstellung:nachteilsausgleich>

## 3.2 Aufhebung Begrenzung der Prüfungsversuche

Im Zusammenhang mit den Erkenntnissen zur Prüfungsunfähigkeit (siehe Abschnitt 2.1) ist die Brisanz des Thema der unbegrenzten Prüfungsversuche besonders deutlich geworden. Auf Basis des Plenumsbeschlusses aus dem letzten Quartal waren wir in der Lage in Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit eine Pressemitteilung zu veröffentlichen. Diese wurde in der Lokalpresse gespiegelt und in den sozialen Medien zum Teil heftig diskutiert.<sup>17,18,19</sup> Der Weg hin zur Umsetzung unseres Vorhabens ist also noch ein sehr weiter.

Des Weiteren wurde der Kontakt zu anderen Hochschulen gesucht, die bereits eine solche Regelung praktizieren. Somit gilt es im nächsten Quartal diesen Austausch zu intensivieren und unsere Forderung mit weiteren belastbaren Zahlen zu untermauern.

## 3.3 Änderungsvorschlag zum SächsHSFG der Grünen

Obwohl das Thema eher in den Bereich Hochschulpolitik fällt, haben wir uns in den Vorschlag der Grünen eingearbeitet und die für Lehre und Studium wichtigen Abschnitte genauer unter die Lupe genommen. Somit konnten wir an den beiden Hopo-Ausschüssen der KSS teilnehmen (siehe Abschnitt 2.2).

## 3.4 Prüfungsunfähigkeit

Zusätzlich zu den in Abschnitt 2.1 beschriebenen Sachverhalten, wurde an der HTW Dresden ein einheitliches Verfahren zur Abmeldung von Prüfungen im Krankheitsfall eingeführt: ein Attest mit Symptompflicht für alle.<sup>20,21,22</sup>

## 3.5 Teilzeitstudium

Nachdem der Antrag zur Änderung des Teilzeitstudiums im letzten Quartal in der Senatskommission Lehre positiv beschieden wurde, haben wir uns darauf geeinigt, die Weiterleitung an den Senat erst in der nächsten Legislatur umzusetzen, um so die Chancen der Durchsetzbarkeit zu erhöhen.<sup>23</sup>

Parallel wurde mit verschiedenen Fachschaftsräten, insbesondere dem FSR Biologie, Hürden für die Umsetzbarkeit des Teilzeitstudiums in bestimmten Fachrichtungen analysiert. Auf Grund der geringen Anforderungen für Einführung und Umsetzung des Teilzeitstudiums konnten jedoch auf studentischer Seite alle Bedenken aus dem Weg geräumt werden.

<sup>17</sup><http://dnn.de/Dresden/Lokales/Stura-will-endlos-viele-Pruefungsversuche-moeglich-machen>

<sup>18</sup><https://facebook.com/112914442073412/posts/ohne-drittversuch-angstfrei-durch-die-pruefungszeit-zur-zeit-spüren-wir-es-alle-st/2022816211083216>

<sup>19</sup><https://facebook.com/106149589427609/posts/der-studentenrat-stura-der-tu-dresden-fordert-eine-unbegrenzte-versuchsanzahl-fü/2225364647506082>

<sup>20</sup><http://dnn.de/Dresden/Lokales/HTW-Dresden-verschaerft-Attest-Regeln-bei-Pruefungen>

<sup>21</sup><https://www.stura.htw-dresden.de/stura/ref/studium/studienende/aerztliches-attest/mitteilung-aerztliches-attest>

<sup>22</sup><https://www.stura.htw-dresden.de/stura/ref/studium/studienende/aerztliches-attest/antwort-aerztliches-attest>

<sup>23</sup>[https://www.stura.tu-dresden.de/verbesserung\\_des\\_teilzeitstudiums](https://www.stura.tu-dresden.de/verbesserung_des_teilzeitstudiums)

### 3.6 Urlaubssemester

Entgegen der Meldung aus der Senatskommission Lehre konnte zum Wintersemester noch keine Vereinfachung bei der Bewilligung von Urlaubssemestern erreicht werden. Im Gegenteil, es erscheint derzeit eher so, als wenn die Vergabe zwischenzeitlich deutlich restriktiver erfolgt.

## 4 Beratung

Im dritten Quartal wurden bis zum Beginn der vorlesungsfreien Zeit im Juli wieder wöchentliche Beratungstermine im StuRa angeboten:

- Fabian: Montag, 13:00-14:30 Uhr,
- Tim: Dienstag, 15:00-16:00 Uhr,
- Paul: Mittwoch, 11:10-12:40 Uhr,
- Matthias: Donnerstag, 11:00-12:00 Uhr.

In der vorlesungsfreien Zeit sind die Beratungen entweder per Mail oder Telefon sowie zu individuell vereinbarten Terminen durchgeführt worden. Wie in den Jahren zuvor ist auch dieses Jahr die Beratungslast kurz nach der Prüfungszeit angestiegen. Auf Grund der personellen Einschränkungen waren wir nicht in der Lage alle Anliegen adäquat zu bearbeiten.

## 5 Ausblick

Für den Rest des Jahres haben wir uns über die oben vorgestellten Bereiche vorgenommen, folgendes intensiver in Angriff zu nehmen:

- Öffentlichkeitsarbeit und Infomaterialien  
In Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentliches werden wir unseren begonnenen Projekte nach der inhaltlichen Finalisierung nun auch grafisch aufbereiten und letztendlich über verschiedene Kanäle veröffentlichen.
- Themen  
Beim Nachteilsausgleich geht es vor allem um die Korrespondenz mit dem Referat IbS und in Zusammenarbeit evtl. Probleme aufzuzeigen und Lösungsansätze zu verfolgen.  
Im Themenbereich Aufhebung der Begrenzung von Prüfungsversuchen sollten wir neben Unis mit diesem Konzept demnächst Kontakt zu politischen Institutionen aufnehmen, um noch vor dem Wahlkampfbeginn der Landtagswahl den politischen Diskurs hierzu zu eröffnen.  
Wir werden uns der Problematik nicht bewilligter Urlaubssemester weiterhin annehmen und für die Vereinfachung der Vergabe eintreten.  
Die weitere Umsetzung des Antrags zur Verbesserung des Teilzeitstudiums auf dem

Gremienweg wird voraussichtlich mit Beginn der nächsten Legislatur des Senats im Januar des nächsten Jahres erfolgen.

- Termine

Voraussichtlich werden wir am Tag der Lehre am 15. November als Referat bzw. Geschäftsbereich partizipieren.

Im nächsten Quartal wird es auf Grund der dünnen Personaldecke vermutlich keine regelmäßige Beratungssprechstunde geben, da wir uns im Rahmen der gesunkenen Kapazitäten eher auf die inhaltliche Arbeit beschränken werden. Nichtsdestotrotz sind wir bemüht alle Anliegen, die an uns herangetragen werden zu bearbeiten.

Wir freuen uns jederzeit über Anregungen und Mitwirkungen von allen Mitgliedern der studentischen Selbstverwaltung, sowie aktive Studierende, die sich im Referat engagieren möchten!